

3-9-528

3. Aufl.

Schlüsselqualifikationen

Bildung im Wandel

von

Prof. Herbert Beck, Dipl.-Hdl.



ISBN 3-8045-
3770-7



3. Auflage, 1997

**Winklers
Verlag**

**Gebrüder
Grimm**

Darmstadt

Bibliothek für Berufspädagogik
TU Darmstadt



59195786

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Übersichten.....	6
Vorwort	7
Einleitende Bemerkungen	8
1 Begriff und Konzept der Schlüsselqualifikationen.....	11
1.1 Nicht Bildung, sondern Qualifikation.....	11
1.2 Zum Begriff „Schlüsselqualifikation“	12
1.3 Arbeitsdefinitionen	14
1.3.1 Berufliche Grundqualifizierung	14
1.3.2 Schlüsselqualifikationen	15
1.3.3 Das Erfolgsprofil von Führungskräften	24
1.4 Schlüsselqualifikationen in besonderer Betrachtung.....	26
1.4.1 Bereitschaft zu lebenslangem Lernen	26
1.4.2 Umweltkompetenz als Schlüsselqualifikation	28
1.4.3 Internationale Qualifikation und Europakompetenz	30
1.4.4 Die Beherrschung der neuen Informations- und Kommunikationstechniken	32
1.5 Schlüsselqualifikationen im Rahmen von Lehrplanrevisionen.....	35
1.6 Aussagen der „Interessengemeinschaft Schlüsselqualifikationen“	37
2 Ableitung von Grundlagen für methodische Maßnahmen	42
2.1 Das Konzept in der berufspädagogischen Kontroverse	42
2.1.1 Zabeck	43
2.1.2 Achtenhagen.....	43
2.1.3 Kaiser	44
2.1.4 Schelten	44
2.1.5 Reetz.....	44
2.2 Schlüsselqualifikationen und Handeln	45
2.3 Strukturmerkmale des Handelns	46
2.3.1 Intentionalität.....	47
2.3.2 Bewußtheit	47
2.3.3 Subjektivität.....	48
2.3.4 Prozeßhaftigkeit.....	48
2.3.5 Komplexität	48
2.3.6 Gestaltbarkeit.....	48
2.3.7 Resultat.....	49
2.4 Merkmale handlungsorientierten Unterrichts	49

3	Schlüsselqualifikatorisch effiziente methodische Maßnahmen..	54
3.1	Übergang	54
3.2	Methodenvergleich	55
3.2.1	Fächerverbindender und -übergreifender Unterricht	56
3.2.2	Lernstrategien im Unterricht	58
3.2.3	Vernetztes Denken im Unterricht	58
3.2.4	Problemorientierter Unterricht	59
3.3	Handlungsorientierte Unterrichtsmethoden.....	61
3.3.1	Das Rollenspiel	62
3.3.2	Die Fallstudie.....	62
3.3.3	Das Planspiel	63
3.3.4	Der Projektunterricht.....	64
3.3.5	Schwerpunktmäßige Gegenüberstellung	70
4	Konsequenzen für die Unterrichtsarbeit.....	74
4.1	Begriff und Systematisierung.....	74
4.2	Das Schlüsselqualifikationskonzept als Bildungskonzeption	77
4.3	Schlüsseldispositionen.....	79
4.4	Die Konkretisierung von Zielen	79
4.5	Die inhaltliche Dimension	81
4.5.1	Schlüsselsituationen.....	81
4.5.2	Die Bedeutung des Wissens.....	85
4.5.3	Primat der Fachinhalte	87
4.5.4	Substanzlosigkeit	89
4.6	Die methodische Dimension	91
4.6.1	Fächerverbindender und -übergreifender Unterricht	91
4.6.2	Unterrichtsmethoden	92
4.6.3	Erfolgskontrolle und Leistungsbewertung	93
4.7	Anthropogene Aspekte – Grenzen auf Schülerseite	95
4.8	Materiell-pädagogische Rahmenbedingungen.....	96
4.9	Bildungs„polititische“ Betrachtungen.....	97
4.9.1	Die Trägheit des Systems.....	97
4.9.2	Schaffung von Freiräumen.....	98
4.9.3	Fächeraufsplittung oder Integrationsfach?	100
4.10	Die Lehrer als „Schlüsselfiguren“	103
4.10.1	Motivation der Lehrer.....	103
4.10.2	Neue „Qualität“ des Unterrichts	105
4.10.3	Die neue Stellung des Lehrers.....	106
4.10.4	Lehreraus- und -fortbildung.....	107

5	Zusammenfassung und Ausblicke	110
5.1	Stellungnahme und Einordnung.....	110
5.2	Ausblick in Anlehnung an Zitate.....	116
5.3	Schlüsselqualifikationen bei Pädagogen.....	117
6	Lehr- und Lernarrangements	119
6.1	Die integrative Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und Europakompetenz	119
6.1.1	Europa im Unterricht als pädagogischer Auftrag	119
6.1.2	Didaktische Grundlagen	121
6.1.3	Projektunterricht zum Thema „Europa“.....	121
6.2	Die integrative Vermittlung von Fachkompetenz, Schlüsselqualifikationen und informationstechnischer Kompetenz	128
6.2.1	EDV im Unterricht als pädagogischer Auftrag	128
6.2.2	Didaktische Grundlagen	131
6.2.3	Fallstudie zum Thema „Angebotsvergleich“.....	133
	Anhang	150